



fernsehserien.de

Bim Bam Bino

Bild: Kabelkanal



Bim Bam Bino

D 1988–1998

Deutsche Erstausstrahlung: 16.01.1988 Tele 5

Bim Bam Bino war eine Kindersendung, die 1988 auf dem aus der Musicbox hervorgegangenen Tele 5 auf Sendung ging. Von anfänglich einer Stunde dehnte sich die Sendung bis 1992 auf ca. vier bis fünf Stunden aus – jeweils vor- und nachmittags.

Die Sendung machte sich und erlangte bei den jüngeren Zuschauern eine hohe Beliebtheit.

Bis zur Einstellung des damaligen Tele 5 am 31.12.1992 wurde Bim Bam Bino von der Maus Bino, der Katze Lucy und von Gundis Zambo moderiert. Seitens der Zeichentrickserien wurden vor allem klassische Cartoons, wie z.B. „Popeye“ oder „Die Schlümpfe“, und Serien aus Japan wie z.B. „Saber Rider und die Star Sheriffs“, angeboten.

Zwei Wochen nach der Umwandlung von Tele 5 in das Deutsche Sportfernsehen DSF – also Mitte Januar 1993 – erschien Bim Bam Bino wieder auf dem Bildschirm. Überall? Nein, nur derjenige, der Anschluß ans Kabelnetz der Bundespost hatte (oder das verschlüsselte Signal auf Eutelsat II-F1 knacken konnte) war in der Lage, Bim Bam Bino wieder zu empfangen. Bim Bam Bino lief fortan auf dem Kabelkanal. Die Zeichentrickserien kamen von nun an aus dem Kirch-Archiv und liefen teilweise auch schon auf Trick 7 (= wochentägliche Kindersendung im Vorabendprogramm von Pro 7 Anfang der 90er).

Gundis Zambo wurde nach ca. einem halben Jahr von Sonja Zietlow abgelöst. Zudem bekamen Bino und Lucy eine andere Kulisse. Es wurde nun aus so einer Art Keller oder Lager gesendet.

Im selben Jahr – also 1993 – bekam Bim Bam Bino einen starken Konkurrenten: Vampy auf RTL 2. Die Konzepte der beiden Sendungen unterschieden sich kaum voneinander: Jeweils sprechende Puppen mit „menschlichen“ Co-Moderatoren. Nicht verwunderlich, bei RTL 2 arbeitete ein Großteil der ehemaligen Tele 5 – Besetzung.

Am 16.12.1994 gab der Kabelkanal seine exklusive Verbreitung im Kabel auf – und somit auch seine Verschlüsselung auf Eutelsat II-F1. Alle, die einen D2-MAC – Dekoder besaßen, konnten seitdem Bim Bam Bino wieder frei empfangen. Zum 24.12.1994 schenkte sich der Kabelkanal einen neuen Namen: Kabel 1. Mit der im Frühling 1995 folgenden Astra-Aufschaltung war dann Bim Bam Bino wieder für jeden frei empfangbar.

1996 wurde die Studio-Kulisse komplett ausgetauscht. Man sendete fortan aus einer Art Café und wollte die Sendung damit moderner machen.

Aufgrund der zunehmenden Konkurrenz im Bereich des Kinderfernsehens – zu Vampy gesellten sich mittlerweile auch Kinderkanäle (Nickelodeon, Der Kinderkanal) sowie Sender, die einen Schwerpunkt auf das Kinderprogramm legen (Super RTL) – rechnete sich für Kabel 1 wohl das Kinderprogramm nicht mehr und Bim Bam Bino wurde am 01.04.1998 eingestellt. Nickelodeon sah das wohl nicht anders und man stellte den Betrieb des deutschen Ablegers ebenfalls im Sommer 1998 ein.

Kabel 1 wurde nach und nach zum Sender für klassische Serien und damit zu einem Spartenprogramm. Allerdings scheint man sich jetzt wohl wieder etwas zurück zu besinnen: Seit Anfang Juni 2004 laufen im Vormittagsprogramm am Wochenende wieder Zeichentrickfilme. Leider nicht im Rahmen von Bim Bam Bino.

Auch Tele 5 gibt's mittlerweile wieder. Das DSF hat wohl 1998 die Rechte auf den Namen „Tele 5“ aufgegeben (oder verloren) und seit April 2002 ist Tele 5 wieder on air.

Jedoch nicht das „alte“ Tele 5. Jetzt laufen zwar wieder viele Trickfilme, die zur Bim Bam Bino – Zeit auch auf Tele 5 liefen, jedoch ohne Rahmenfiguren zwischen den Cartoons und irgendwie steril. Das ganze nennt sich Toongate.

Ansonsten ähnelt der Sender sehr 9Live und Sonnenklar TV (= Shopping- sowie Anruf-und-Mitspiel-Sender). Tele 5 muß also noch sehr an sich arbeiten, um wenigstens annähernd an den Ruhm seines Vorgängers ranzukommen. Bim Bam Bino wäre da wieder ein Anfang. (Text: Kay B)

u. a. mit **Die Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten, Die Abenteuer des Teddy Ruxpin, Abenteuer im Maulwurfsland, Die Abenteuer von Tim und Struppi, Adolars phantastische Abenteuer, Alf im Märchenland, Alf – Erinnerungen an Melmac, Alle meine Freunde, Alvin und die Chipmunks, Anne mit den roten Haaren, Die Astro-Dinos, Die Barkleys, Beetlejuice, Die Biskitts, Die Bluffers, Die Bobobobs, Boubou, König der Tiere, Bravestarr, Captain Future, Captain Scarlet und die Rache der Mysterons, Die Champions – Anpfiff für 11 Freunde, Chuck, der schlaue Biber, Cliff Hanger, Cloppa Castle, Cool McCool, Danger Mouse (1981), Das ist Amerika, Charlie Brown!, Defenders – Die Retter der Erde, Delfy, Dennis, Dr. Pickels Horrorshow, Dschungelbuch, Die Enterprise, Ein Fall für Batman, Familie Robinson, Fantastic Max, Felix der Kater, Flash Gordon (1979), Die Flugbärchen kommen!, Freedom Force, Galaxy Rangers, Garfield und seine Freunde, Ghostbusters, Glimmerlinge, Graf Duckula, Grimms Märchen, He-Man and the Masters of the Universe (1983), Henry und der rosarote Drache, Hoberdy Dick – Der kleine Hauself, Die Hollidays aus Rom, Huckleberry Finn (1976), Im Reich der wilden Filme, In 80 Tagen um die Welt, InHumanoids, Inspektor Gadget, Jabberjaw, Jackie und Jill, James Bond jr., Jana, die Dschungelprinzessin, Jetzt kommt Bogus!, Josie und die Pussycats, Casimir & Co., Killertomaten, Kimba, der weiße Löwe, Kissyfur, Der kleine Prinz (1978), Die kleinen Strolche (1982), Koalabärchens Streifzüge, König Arthur (1966), Die Königin der tausend Jahre, Krazy Kat, Kum Kum, Little Rosey, Lucy in Australien, Die magische Krone, Marco (1976), Max und sein Kuschelmonster, Mein kleines Pony (1986), Mr. T., Miyuki, Niklaas, ein Junge aus Flandern, Odysseus 31, Ollies total verrückte Farm, Oskar, die Supermaus, Paddington Bär, Die Peanuts, Pepito, Peter Pan und die Piraten, Pierre & Isa, Piraten unter dem Doppelmond, Pixi im Wolkenkuckucksheim, Popeye (1933), Popeye, Sohn und Co., Puschel, das Eichhorn, Die Raccoons, Rascal, der Waschbär, Reporter Blues, Saber Rider und die Star Sheriffs, Die Schlümpfe, Setons Welt der Tiere, She-Ra, Silverhawks – Die Retter des Universums, Sindbad (1975), Space Ghost und Dino Boy, Starcom, Die Sternenjäger, Thunder Cats, Thunderbirds, Tommy und die Hundebande, Um die Welt mit Willy Fog, Visionaries (1987), Widget – Der kleine Wächter, Winnie, das Hexchen, Der Wissoll-Gummy-Zirkus, Yogi auf Schatzsuche, Der Zauberer von Oz, Zazoo U, Die Addams Family (1973), Beetle Bailey, Betty Boop, Bob und Bobette, Cadichon, der sprechende Esel, Die Abenteuer der Familie Metzger, Die Fraggles (1983), Der Lone Ranger (1966), Mikrobi, Rambo, Richie Rich (1981), Space Baby, Der Tick (1994), Die Toffels, Topo Gigio, die Weltraummaus, Oh Schreck, oh Graus: Die Supermaus, Walburgas Zauberschloss, Gändy, der Gänserich, Heckle und Jeckle – Die frechen Elstern, Doktor Dolittle, Yogi Bär, UPA-Cartoons, Die Space-Kids / Samson & Goliath, Volldampf voraus!, Winjin Pom, Wenn die Söhne mit dem Vater, Rasende Motoren, Ein Job für Superman, Hallo Bobby, The Greatest Adventure: Stories from the Bible, Ein Elefant für alle Fälle, Dynodog, der Wunderhund, Albert, der 5. Musketier, Die 3 Fischkетиere, Baggy Pants, Karate Kid, Schweinchen gehabt!, Die Scooby-Doo Show, Chip & Charly, Die Gobots, Sonic der irre Igel, Freunde im All, Superted, Gil und Joe, Mirakulus und Supermaus, Bigfoot, Die Houndcats, Fenn – Hong Kong Pfui, Mr. Magoo (1960), Godzilla – Der Retter der Erde, Conan, der Abenteurer (1992), Piff und Herkules, Die Addams Family (1992), Ausflug ins Märchenland, Centurions, Gravedale High – Die total verrückte Monsterschule, Irre Kinderei, Der Kater mit den Zauberstiefeln, Klein Lulu, Mr. Ed, Police Academy, The Real Ghostbusters, Stunt Dawgs, Superkater, Yogis Gang, Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huck Finn, Bony und Anja, Heathcliff, Space Ghost und der Dschungelplanet, Mr. Magoo (1964), Clever & Smart (1967), Moondreamers, Yogi's Space Race**

Cast & Crew

Alexa Hennig von Lange

Moderation

Gundis Zámbo

Moderation

Sonja Zietlow*Moderation***Siggi Böhmke***Puppenspieler*
Bino

Dies und das

Aus dem **Fernsehlexikon** von Michael Reufsteck und Stefan Niggemeier (Stand 2005):

Kindersendung und Rahmenprogramm für viele Zeichentrickserien, moderiert von der frechen Puppenmaus Bino und der nicht so frechen Puppenkatze Lucy. Menschliche Co-Moderatorin war zunächst Gundis Zábó.

Das Rahmenprogramm dauerte täglich mehrere Stunden und beherbergte Serienklassiker wie Die Schlümpfe oder Captain Future. Nach der Einstellung von Tele 5 wanderte die Sendung in das Programm des damaligen Kabelkanals, begleitet von einer großen Anzeigenkampagne. Sie war weiterhin ein stundenlanges Rahmenprogramm, nur die Serien waren jetzt andere, da der neue Sender nur die Rechte an der Bino-Show, nicht aber an den Serien gekauft hatte.

Im März 1993 wurde die Show mit dem Fernsehpreis „Goldenes Kabel“ ausgezeichnet. Die Ehrung galt einem Best-of-Zuschnitt der alten Tele-5-Folgen. Kabel 1 fühlte sich trotzdem selbst geehrt – und änderte das Konzept. Die Maus sollte jugendlicher und salopper werden, um nicht nur Kinder, sondern auch die für die Werbeindustrie interessanteren Jugendlichen anzusprechen. Es ging nun in den kurzen Szenen nicht mehr nur um Kinderthemen, sondern auch um Probleme wie Fremdenhass, Aids und Drogen.

Vor allem aber musste Bino sich umziehen: Die Latzhose und das geringelte Shirt kamen in den Schrank, er trug jetzt Baseballkappe und coolen Schlabberpulli. Außerdem kam Bino in den Stimmbruch, was an der Umbesetzung des Puppenspielers und Sprechers lag. Albert Fritsche übernahm von Siegfried Böhmke, der gekündigt hatte, um dorthin zu gehen, wo bereits die vom Kabelkanal nicht übernommenen Bino-Redakteure hingegangen waren: zu RTL 2. Dort entwickelten sie die neue Puppenshow Vampy. Auch Zábó wurde im Sommer 1993 ausgetauscht, neuer Co-Mensch wurde Sonja Zietlow. Das neue Team war kurz zuvor bereits durch deutsche Kaufhäuser getourt (immer Hertie) und hatte Diskussionsrunden unter dem Motto „Bino gegen Gewalt auf dem Schulhof“ veranstaltet – und nebenbei den Relaunch beworben.

Ab Herbst 1993 galt eine neue Werberichtlinie, wonach Kindersendungen nicht mehr durch Werbung unterbrochen werden durften. Als Konsequenz beendete der Kabelkanal die mehrstündige Show – und ersetzte sie durch täglich bis zu fünf „Einzelsendungen“ mit eigenem Abspann. Sie liefen weiterhin zwischen den Trickserien und waren in der Regel jeweils nur fünf Minuten lang, aber jedes Mal durfte davor und danach Werbung gezeigt werden. Auf diese Weise brachte es die Reihe auf 13 902 Folgen.
